

F Satzglieder: Aufgaben

F 1 Allgemeine Anleitung

F 1.1 Arbeitsschritte bei der Bestimmung von Prädikat und Satzgliedern

1. **Prädikatsteile** unterstreichen.
2. **Umfang** der Satzglieder [mit eckigen Klammern] markieren; nötigenfalls Verschiebeprobe und/oder Ersatzprobe anwenden.
3. **Wortart** des Satzgliedkerns bestimmen: NP (Nominalphrase), PP (Präpositionalphrase), AP (Adjektivphrase) ...
4. **Kasus** bestimmen (nur bei Nominalphrasen): Nom. (Nominativ), Akk. (Akkusativ) ...; nötigenfalls Frage- oder Maskulinprobe anwenden.
5. **Funktion** bestimmen: Aktant (Subjekt, Objekt), Adverbiale, Prädikativ.

Beispiele (in runden Klammern die zusammenfassenden Kurzbezeichnungen):

- a. [Die Feiernden] aßen [drei Stunden].
NP Nom. Akt. NP Akk. Adv.
(= Subjekt) (= adverbialer Akk.)
- b. [Die Feiernden] aßen [drei Torten].
NP Nom. Akt. NP Akk. Akt.
(= Subjekt) (= Akkusativobjekt)

F 1.2 Arbeitsschritte bei der Bestimmung von Gliedteilen

1. **Umfang** der Gliedteile [mit eckigen Klammern] markieren.
2. **Wortart** des Gliedteilkerns bestimmen.
3. **Kasus** bestimmen (nur bei Nominalphrasen).

Zu einer genaueren Darstellung des Innenbaus von Satzgliedern siehe → Skript M.

F 2 Prädikat und Satzglieder

Bestimmen Sie Prädikatsteile und Satzglieder nach der allgemeinen Anleitung → F 1.1, aber noch ohne Schritt 5. Geben Sie stattdessen bei den Satzgliedern an, ob eine Ergänzung oder eine Angabe vorliegt.

1. Gera liegt im Osten des Freistaates Thüringen im Tal des Flusses Weiße Elster.
2. An der südlichen Stadtgrenze tritt diese aus ihrem engen Tal am östlichen Rand des Thüringer Schiefergebirges heraus.
3. Sie fließt dann in eine breite Tallandschaft, ...
4. ... in der sich die Stadt Gera ausbreitet.
5. Der Westrand des Tales fällt relativ steil ab.
6. Hingegen steigt der Ostrand allmählich an.
7. Zudem werden die Randgebiete der Stadt im Westen sowie im Südosten des Stadtgebietes durch die Täler zahlreicher kleinerer Nebengewässer der Weißen Elster wie dem Gessenbach eingeschnitten.
8. Als Höhe Geras wird meist 205 m über NN angegeben.
9. Das ist die Höhe des Marktplatzes.
10. Gera hat mit dem Geraer Stadtwald im Westen des Stadtgebietes die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte.
11. Ein weiteres großes Waldgebiet – ein Ausläufer des Zeitzer Forstes – befindet sich im äußersten Nordwesten der Stadt.
12. Der Name Gera bezeichnete ursprünglich diesen Abschnitt des Elstertals.
13. Die Siedlung entstand vermutlich schon vor der Völkerwanderungszeit.
14. Sie wurde dann von den seit dem 8. Jahrhundert ansässigen Slawen übernommen.
15. Im Jahre 995 wurde der Name Gera in einer Grenzbeschreibung erstmals erwähnt.
16. 999 kam die »provincia Gera« in den Besitz des Stiftes Quedlinburg.
17. Dessen Äbtissin setzte 1209 die Vögte von Weida als Verwalter des Gebietes ein.
18. Aus diesen entwickelte sich im Lauf der Jahrhunderte durch zahlreiche Erbteilungen das Fürstenhaus Reuß.
19. Seit 1564 war Gera Residenzstadt der Linie der jüngeren Reuß.

20. Diese Zeit bedeutete eine Blüte für Gera.
21. Während des Zweiten Weltkriegs zerstörte am 6. April 1945 ein schwerer Luftangriff große Teile der Stadt.
22. In der DDR-Zeit wurde Gera durch den Uranerzbergbau in Ronneburg zur Großstadt.
23. Nach der Wende sank die Einwohnerzahl rapide
24. Sie beträgt jetzt nur noch knapp über 100 000.
25. Im Jahre 2009 erreichte die Stadt Gold beim Bundeswettbewerb »Unsere Stadt blüht auf«.

F 3 Prädikat und Satzglieder

Schließen Sie die Satzglieder in eckige Klammern ein und bestimmen Sie sie:

- nach der Wortart des Kerns (zum Beispiel Nominalphrase, Präpositionalphrase),
- nach dem Kasus (nur bei Nominalphrasen) und
- nach der Funktion: Aktant (Subjekt/Objekt), Adverbiale, Prädikativ.

Markieren Sie außerdem die Teile des Prädikats.

1. Aus dem Lautsprecher drang laute Musik.
2. Yvonne ist ihres Freundes überdrüssig.
3. Wegen des schlechten Wetters muss das Spiel leider verschoben werden.
4. Der Lärm auf der Straße hat mich um den Schlaf gebracht.
5. Kommt zurück!
6. Die Zeugin konnte den Vorfall genau beobachten.
7. Markus will Künstler werden.
8. Die Vorführungen finden jeden Tag statt.
9. Diese Vorwürfe sind unseres Erachtens nicht angemessen.
10. Am Abend geht Vera selten aus.
11. Der Verkäufer pries den Apparat als revolutionäre Neuentwicklung an.
12. Dem Unfallopfer konnte geholfen werden.
13. Die Kranke stört die Fliege an der Wand.
14. Vielen Menschen graut vor der Dunkelheit.

15. Der Boxer wog 120 Kilogramm.
16. Wie ein Detektiv schlich Peter seinem Konkurrenten stundenlang hinterher.

F 4 Prädikat, Satzglieder, Gliedteile

- Bestimmen Sie, ob ein Satzglied, ein Gliedteil oder ein Prädikatsteil vorliegt. Markieren Sie Gliedteile mit einem Stern.
 - Bestimmen Sie Satzglieder und Gliedteile nach der Wortart des Kerns (zum Beispiel Nominalphrase, Adjektivphrase).
 - Geben Sie bei Nominalphrasen außerdem den Kasus und die Funktion (Art der Abhängigkeit) an: Aktant (Subjekt/Objekt), Adverbiale, Prädikativ, Attribut.
1. [Die Hunde] mussten [draußen] bleiben.
 2. Die Straße blieb [wegen eines Unfalls] [den ganzen Tag] gesperrt.
 3. Im Bach [beim Hühnerstall des Nachbarn] schwimmen [einige schöne Forellen].
 4. [Über diesen Überfall] wird [man] sicher bald [in der «Bild»] etwas lesen können.
 5. Unser Kater, [der fette Moritz], will [keine Mäuse] fangen.
 6. [Auf diese Idee] war Brigitt [stolz].
 7. Angela zieht [bald] nach Cosenza, [einer Stadt an der Südspitze Italiens].
 8. Der Mann schimpfte [den Autohändler] [einen Betrüger].
 9. [Gefährliche] Insekten haben oft [auffällige Farben].
 10. Der Weg [zum Nachbardorf] führt [über eine schmale Brücke].
 11. Leider interessiert [die meisten Leute] [die Armut in der Welt] nicht.
 12. Du [hättest] die Katze nicht [in den Garten] [gehen lassen sollen].
 13. [Therese] ist [eine vorsichtige Spielerin].
 14. Frau Weber kennt [als Verkäuferin] die meisten Leute [des Viertels].
 15. Auf den [rostigen] Gleisen standen [ein paar Güterwagen].
 16. Bis zur Dachspitze [misst] dieses Haus [etwa dreißig Meter].